



# Reichsbürger Gerd Schw. verursacht SEK-Einsatz in Reckenthin

Wieder einmal hat es ein Reichsbürger geschafft, Behörden, Polizei und Gerichte zu beschäftigen um den Weg in die ["Lügenpresse"](#) zu finden.

Versuchen wir einmal ein klein wenig zu rekapitulieren.

Gerd versucht seit der Wende irgendeiner Erwerbstätigkeit nachzugehen um sich, seine Gattin und die 7 Kinder zu ernähren. Er versucht es als Wirt, PC-Schrauber, Kfz-Schrauber und "Mietfahrer" mit einem Klein(st)transportunternehmen. Bei allen Tätigkeiten kassiert er aufstockendes SGBII und beklagt sich auf seinen diversen "Heimnetzseiten" lang und breit darüber, dass das Jobcenter ihm keine Festanstellung auf dem Silbertablett serviert. Er scheint davon auszugehen, dass es die Aufgabe des Jobcenters ist, ihm einen adäquaten Arbeitsplatz zu suchen, ihm den Arbeitsvertrag zu präsentieren, den er dann -bei Gefallen- antreten wird. Dies macht das Jobcenter natürlich nicht, weshalb er immer wieder versucht eine "Anschubfinanzierung" für die nächste Selbstständigkeit zu bekommen. Hierfür reicht er auch "Businesspläne" [sic!] ein, die nicht nur voll sind mit Rechtschreib-, Grammatik- und Interpunktionsfehlern, sondern in denen er auch klar macht, dass er wohl wirklich nicht viel Ahnung hat. Er behauptet, diese wären mit Hilfe einer Unternehmensberatung erstellt worden. Sieht man aber die erwarteten Umsätze an (von denen er dann leben möchte), so wird einem klar: Ist nicht!

In seinem [ersten Businessplan](#) (für einen PC-Service) geht er -nach 5 Jahren Betriebsbestehen- von einem jährlichen! Umsatz von 30.000 Euro, bei 14.000 Euro Betriebskosten aus, die Differenz soll dann den Lebensunterhalt einer

(damals noch) 9-köpfigen Familie sichern. Bei [seinem zweiten Plan](#) (Kleintransport) träumt er von einem monatlichen Umsatz von ca. 5.200 Euro, bei 3.300 Euro Betriebskosten, die Differenz stellt dann sein "Nettoeinkommen" dar.

Natürlich bleiben bei solchen Vorstellungen Schwierigkeiten mit dem Jobcenter nicht aus. So kommt es irgendwann -aufgrund der zu hohen Mietkosten- zu einer "Zwangsdeportation" nach Reckenthin. Die Immobilie hat er selbst gewählt, mit Blick auf seine geplante Selbstständigkeit.

*Das gesuchte Objekt hatte natürlich auch den Gewerblichen Hintergrund, die Lage: Mittig zwischen Hamburg - Berlin- Magdeburg, alles um die 160 Km, für Kleintransporte nicht uninteressant.*

*Zwischen- Lager ca 400 qm, absolut ausreichend.*

Zwischenzeitlich "erwacht" Gerd so nach und nach und stellt fest: Er lebt in einer "BRD GmbH". Schlau wie er ist, stellt er sich und seine Familie (frei nach Frühwald) unter "staatliche Selbstverwaltung". Dumm ist natürlich, dass dieser "selbstverwaltete Staat" nicht in der Lage ist seinen Lebensunterhalt zu sichern und seine Kinder zu ernähren.

Die älteste Tochter zieht aus und kehrt der Familie den Rücken. Schuld ist natürlich die "BRD GmbH", die gezielt jegliche familiäre Strukturen zerstören möchte.

Natürlich gibt es immer mehr Ärger, das Jobcenter will nicht zahlen, da er die geforderten Unterlagen nicht einreicht, seiner Mitwirkungspflicht nicht nachkommt und Schreiben auch einfach zurückgehen lässt. Das "begründet" er so:

*Erste Frechheit schlecht hin ist ein „gelber Brief“ der überaus kriminellen Organisation/Firma Jobcenter Prignitz/Pritzwalk. wie unschwer zu erkennen wurde dieses Ding, der „gelbe Brief“ an den Absender zurückgewiesen, warum dürfte auf der Hand liegen. Nur eine [Behörde] so überhaupt existent könnte eine [Förmliche Zustellung] vornehmen, eine Firma jedenfalls nicht.*

Gleiches gilt natürlich für Schreiben/Beschlüsse/Urteile des (Amts- bzw. Sozial-)Gerichts, bei dem er selbst aber Klage gegen das Jobcenter einreicht.

Zur Eskalation führte letztendlich, dass er genauso hingebungsvoll wie mit dem Jobcenter mit seinem Stromversorger streitet. Er hat ja keinen Vertrag, schließlich würde der die Unterschrift zweier "natürlicher Personen" benötigen und er ist ja "Mensch unter staatlicher Selbstverwaltung".

Da er selbst seinen Zähler nicht abliest, wird der jährliche Verbrauch geschätzt. Dies führt dazu, dass die monatliche Abschlagszahlung -wie schon so oft- erhöht wird.

Da er ja ein überaus schlauer "staatlicher Selbstverwalter" ist, der Recht und Gesetz -dank Youtube-Jura-Studium- besser kennt als sonst jemand, liest er jetzt natürlich nicht den Zähler ab und bittet um entsprechende Korrektur der Endrechnung und Abschlagszahlungen...nein...er schreibt über 100-seitige "Schriftsätze" und zahlt 120 Euro weniger Abschlag als gefordert. Dies auch deshalb, weil das Wasser wohl nicht mehr mittels Strom erwärmt wird.

Logisch, dass sich die Firma E-ON (bzw. ihr "Discountanbieter" E-ON2day") dies nicht lange gefallen lässt. Zum einen kündigt "E-ON2day" den Vertrag, so dass er jetzt wieder zum Normaltarif beim Grundversorger E-ON ist, zum Anderen folgt der Mahnbescheid. Dieser wird vom schlauen Gerd "zurückgewiesen" indem der Briefumschlag mit lustigen Aufklebern versehen wird, dann aber mal wieder 40-, 50- 100-seitige "Schriftsätze" ans Gericht versandt werden.

Gleichzeitig findet der schlaue Gerd dann auch noch das tolle "Prinzip OPPT/UCC/I-UV" und sieht damit wirklich "Licht am Ende des Tunnels". So versendet er jetzt zusätzlich zu seinen aberwitzigen Schriftsätzen noch sogenannte "Kulanzmitteilungen" und natürlich tolle "Rechnungen" in denen er bis zu 10.000.000 Euro (zahlbar in Gold- oder Silberbarren) als "Schmerzensgeld" oder "Aufwandsentschädigung" (für seine Schreiben) berechnet.

Die wirklich leidtragenden der Wahnvorstellungen von Gerd sind letztendlich natürlich die Kinder, wobei er die [-wie man diesem Bericht in der "Lügenpresse"](#) entnehmen kann- schon wunderbar indoktriniert sind. Hier erzählt der Sohn:

*Die MAZ telefonierte am Nachmittag mit dem 18-jährigen Sohn René Schweitzer. Waffen seien bei der Durchsuchung nicht gefunden worden, sagt er. „Was von der Polizei als Messer angesehen wurde, war eine normale Metallfeile.“ Mit dem Begriff „Reichsbürger“ könne er nichts anfangen. „Wir sind als Familie in staatlicher Selbstverwaltung“, erklärt er.*

Für die Tochter hat er Antrag auf Übernahme der Kosten für die Klassenfahrt gestellt, auch hier hat er die entsprechenden Schreiben mit der Aufforderung um Mitwirkung natürlich "zurückgewiesen", damit dürfte die Tochter zu Hause bleiben müssen, außer es findet sich noch ein netter Spender.

Nachdem er auch aktuell für den Bezug von Sozialleistungen nach SGBII der Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen ist, hat er zum einen "Antrag auf Vorschusszahlung" gestellt, zum anderen aber auch die Schreiben des Jobcenters und des Sozialgerichts wieder "zurückgewiesen". [Seine Schriftsätze](#) dazu veröffentlicht er jetzt in seinen diversen Blogs. Helfen wird das natürlich nichts.

Da Gerd ein wirklich ganz, ganz Schlauer ist, hat er während des gesamten gestrigen SEK-Einsatzes natürlich [gezwitschert](#).

Es ist wirklich erschreckend, mit welchem Egoismus und welcher Rücksichtslosigkeit gegenüber seiner Familie Gerd seine Wahnvorstellungen und seine -nicht vorhandene- Bildung auslebt. Noch erschreckender ist allerdings, dass noch nicht einmal die Mutter diesem Treiben -im Interesse ihrer Kinder- ein Ende setzt. Aber beide sind wohl der vollen Überzeugung für ihre Kinder nur das Beste zu wollen.

*[...]denn wir lieben unsere Kinder ![...]*

*Hört sich vielleicht hart an, aber zu sehen, in was für einer Lügenwelt meine Kinder jetzt leben müssen ist noch viel härter, denn das hab ich mir für meine Kinder nie gewünscht!*

Die "Lügenwelt" wird ja vor allem von diesem überschlaunen Vater erschaffen.

Würde er seine Kinder wirklich lieben und wäre bereit Verantwortung für sein Leben (und das seiner Kinder) zu übernehmen, würde er an der Situation etwas ändern - sei es nur, indem er die Anträge bei der ARGE richtig ausfüllt und seiner Mitwirkungspflicht nachkommt, statt sich in irgendwelche Wahnwelten zu flüchten und sinnlose, 100-seitige, "Schriftsätze" mit wirrem Inhalt zu verfassen.



# Der Prozess des “Dr. Drucksache” oder ein falscher Anwalt vor Gericht

Bereits am 15.01 fand der erste Verhandlungstermin gegen den selbsternannten “Dr.jur” Spaniol statt.

Spaniol ist ein umtriebige Kerlchen in der Reichsbürgerszene. So war er zwischenzeitlich mal Bundespräsident der Regierung “vom Volk fürs Volk”, bis es zu (familiären) Streitigkeiten kam und er kurzerhand, mit dem hier ebenfalls wohl bekannten Matthias Wolfgang Reckzeh seine eigene Regierung “Freiheit für Deutschland” gegründet hat.

Spaniol hatte schon unter der “alten Exilregierung” ein “Rechtsbüro” betrieben und mit seinen -aufgrund der vielen Fehler- quasi unlesbaren Schriftsätzen “Mandanten” bei OWiGs und anderen Streitigkeiten vertreten, war aber auch hier schon mindestens einmal aus dem [Gerichtssaal geflogen](#).

Seine “Legitimation” erklärt Spaniol, der eine Förderschule besucht und keinen Schulabschluss hat, damit, dass er bei der “U.S. European Command (EUCOM)”, Stuttgart mit der Zulassungsnummer “46625” studiert hat. Eine Zulassung hat er nicht, da er dazu ein Staatsexamen ablegen müsste, was ihm aber von den Alliierten verboten wurde, da er dann nicht das “echte Recht” vertreten könnte. Ganz stolz war man dann auch, dass er bei dem vergeblichen Versuch vor dem

Stuttgarter Verwaltungsgericht das längst zwangsversteigerte Häuschen von Reckzeh zurückzuklagen, dann wirklich als "Beistand" zugelassen wurde. Reckzeh hatte das Häuschen ja dank der aufopferungsvollen Hilfe und Beratung von Frühwald verloren. Der tauchte am Zwangsräumungstermin auf, kassierte 500 Euro und verschwand ganz schnell, als er von der Polizei dazu aufgefordert wurde.

Wie man dem [Zeitungsbericht](#) entnehmen kann, ist Spaniol aber letztendlich nur ein Kleinkrimineller, der zwischenzeitlich versucht andere, die noch um einiges dümmer sind als er, abzuzocken.

Immerhin hat er es geschafft mit Reckzeh zusammen aus der Regierung "Freiheit für Deutschland" einen Verein eintragen zu lassen, man ist guter Dinge, bei der Wahl im März die Regierung in BaWü aus dem Landtag jagen zu können. Unterschriften hat man natürlich noch keine gesammelt, die Chance auf einem Wahlzettel zu stehen wird also bei +/- 0 liegen, ist aber egal, schließlich ist man ja schon Exilregierung und stellt Bundespräsident und Ministerpräsident des Königsreichs Württemberg (Reckzeh) und Bundestagspräsident (Spaniol).

Reckzeh und Spaniol haben nach dem letzten Verhandlungstermin ziemlich lustige Erklärungen abgegeben. So erklärt Reckzeh:

*Aus den Angaben des gen. Sekretariats ergibt sich zweifelsfrei, daß die Abkürzung „Dr.“ keine vollständige Bezeichnung des akademischen Doktorgrades ist.*

*Dr. doctor(lat.) - Dr. Doktor - Dr. Draht - Dr. Drama -Dr. Dringlichkeit-  
Dr. Drossel(Technik) - Dr. Druck; Drucke - Dr. Drücke - Dr. Druck[er];  
Druckerei - Dr. Drucksache Ds - Dr. Drüse*

Der Prozessbericht von Reckzeh liest sich auch sehr vergnüglich:

*Am 15.01.2016 war ich selber mit anwesend bei der Gerichtsverhandlung, wo es darum ging-Zitat: "Herr Detlef Spaniol war Angeklagter wegen Vorsätzlicher Körperverletzung"*

*Sonderbarer Weise wurden noch Akten mit dazu reingenommen, welche von den Kripobeamtinnen damals im August, wo Her Spaniol und Christine Prox nicht zu hause waren, alle gestohlen wurden, natürlich ohne richterlichen Beschluss,*

*was man ja mittlerweile gewohnt ist, dass absichtliche Willkür durchgeführt wird!*

*Auch wurden die Kripobeamtinnen erkannt, es waren 2, welche Frau Prox in die Wohnung drückten ohne sich auszuweisen und Angst verbreitet haben.....!!!*

*Klar doch, schon fast wie die Asylanten...Gewalt ausüben, da die Frau so und so das schwächere Geschlecht ist....*

*Werte "Kripobeamtinnen" und lieber Staatsanwalt, jetzt fängt das Spiel erst richtig an, wo es um das "Öffentliche Recht" geht, den gesetzlichen Richter und ein faires Verfahren.....*

*Zu dem Schreiben der NOZ-Osnabrück kann ich nur sagen bzw. fragen, seid Ihr die 2. Verwandtschaft der "Reichsdeppen", denn Ihr gebt noch nicht einmal an, worum es wirklich ging.....*

*Werte Mitmenschen, kann nur einen Tipp geben, lasst Euch nicht blenden, denn weil es immer enger wird, versucht der BND die Schlinge enger zu machen, nur merken sie nicht, dass es um Ihren eigenen Hals geht und es da immer enger wird, denn Selbstmord ist kein Grund für eine Lebensversicherung, denn die wird sicher nicht bezahlt....*

*Auch nicht eure Berufsrechtsschutz, weil Euch seit 1982 die Staatshaftung entzogen wurde...UPS*

**Spaniol selbst gibt den großen Märtyrer (er würde das vermutlich "Mehrtürer" schreiben):**

*Es wurde einfach negatives und unwahres über die Gerichtsverhandlung am Freitag, den 15.1.2016 in der Öffentlichkeit verbreitet!*

*Es war eine Gerichtsverhandlung wegen vorsätzlicher Körperverletzung und der Richter hat zusätzlich noch die gestohlenen Unterlagen mit rein gezogen, wo es um die Unterschrift ging und den Vordruck.*

*Es ging um einen Drogendealer und das andere ist eingestellt worden. Das war aber schon 2015 im Juni, weil der Ausländische Titel vom Gutachter bestätigt worden ist, aber die Deutschen stehen ja auf Verbrecher und wenn diese Personen die Frauen belästigen und vor Gericht ziehen, ist das ja noch O.K. und da ich das Kapital angreife, was wir auch machen, versucht man hier Stress zu machen, denn es geht hier um 150 Millionen!*

*Des weiteren habe ich Schriftstücke von Gerichten die mich so anschreiben-  
Dr.jur.Detlef Spaniol und manchmal sogar mit dem deutschen Wort -  
Zitat:"Rechtsanwalt"!!!*

*Das kann ich alles beweisen, nur frage ich mich, wenn Jemand wie ich/wir für  
Euch alle da draussen kämpfen, warum werft Ihr uns Knüppel zwischen die  
Beine? Alleine die Mitteilung von gestern in Facebook, wo derjenige auch mit  
dabei war und nur den Kopf geschüttelt, es auf seinem Handy aufgenommen  
hat und dann etwas behauptet, worum es gar nicht ging, denn es ging um-Zitat:  
" Schwere Körperverletzung eines DROGEN-DEALERS!" Die Frau hat  
ausgesagt, dass ich dem DEALER nur das Handy aus der Hand genommen habe  
und Ihm meine Visitenkarte gab um mich anzuzeigen! Der Dealer läßt die Frau  
in Ruhe und war zu FEIGE um vor Gericht zu erscheinen, denn auch er war  
geladen worden!*

*Jetzt bin jetzt ich der Verbrecher, weil ich das "Öffentliche Recht" vertrete und  
einhalte! Sorry den Typen verstehe ich ganz und gar nicht und Euch erst recht  
nicht, dass Ihr immer denen glaubt welche Fantasien erfinden und gar nicht  
verstehen wollen worum es eigentlich geht!.....*

Man weiß nicht so recht, ob man lachen oder weinen soll. Der Termin am 04.02  
dürfte nicht nur für den Richter wieder ziemlich lustig und nervenaufreibend  
werden.

Links:

<http://www.noz.de/lokales/dissen/artikel/561271/dissener-erscheint-mit-falschem-verteidiger-vor-gericht>

<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/658925/falscher-doktor-vor-dem-osnabrucker-landgericht>

<https://forum.sonnenstaatland.com/index.php?topic=1270.0>